Eines Nachts
hatte ein Mann einen Traum

Er träumte, er würde mit Christus am Strand entlang spazieren. Am Himmel über ihnen erschienen Szenen aus seinem Leben. In jeder Szene bemerkte er zwei Paar Fußabdrücke im Sand, eines gehörte ihm, da andere dem Herrn.

Als die letzte Szene vor ihm erschien, schaute er zurück zu den Fußabdrücken und bemerkte, daß sehr oft auf dem Weg nur ***ein*** *Paar Fußabdrücke im Sand zu sehen war. Er stellte ebenfalls fest, daß´dies gerade während der Zeiten war, in denen es ihm am schlechtesten ging.*

Dies wurderte ihn natürlich, und er fragte den Herrn Zeit meines Lebens nur ***ein*** *Paar Fußabdrücke zu sehen ist. Ich verstehe nicht, warum! Wenn ich dich am meisten brauche, hast du mich allein gelassen.“*

Der Herr antwortete: „Mein lieber, lieber Freund, ich mag dich so sehr, daß ich dich niemals verlassen würde. Während der Zeiten, wo es dir am schlechtesten ging, wo du auf Proben gestellt wurdest und gelitten hast - dort, wo du nur ***ein*** *Paar Fußabdrücke siehst -,. es waren die Zeiten, wo ich dich getragen habe.“*

Pfarrbrief der Pfarre zum Hl Georg und Nikolaus
Medieninhaber sowie für den Inhalt und Druck verantwortlich
Pfarrer Ewald Gredler, Kirchweg 19, 6433 Ötz

Glaube und Licht

Es geht um folgendes:

Eine Gemeinschaft „Glaube und Licht“ ist eine Gruppe von Personen, die sich regelmäßig um unsere geistig behinderten Brüder und Schwestern finden, um deren Eltern, Familien und Freunde. Jede Zusammenkunft der Gemeinschaft ist wie eine Feier: wir erleben den Austausch und unsere Freundschaft, wir erleben das Gebet und das Wort Gottes und erleben das Teilen einer gemeinsamen Mahlzeit im Fest.

Die Blumen des Tischschmuck`s stehen noch am Fenster. Sie halten sich lange. Ebenso lange hält sich die Freude über das Gelingen unserer ersten Zusammenkunft. Ich glaube, wir - Behinderte, Eltern und Freunde - fühlten uns alle wohl und gingen bereichert nach Hause.

Jean Vanier, Mitbegründer von „Glaube und Licht“ sagt: „Die Hauptsache besteht darin, daß man zusammenkommt und den behinderten Menschen ein Ohr schenkt, so daß ein echtes Verhältnis entsteht. Auf diese Weise kennt man einander, liebt man sich und läßt niemanden allein. Man versucht gegenseitig, des anderen Last zu tragen und sich zu ermutigen.“

Unsrer nächstes Treffen ist für Ende Mai geplant, wir laden Interessierte dazu herzlich ein. Nähere Informationen gibt es im Pfarramt oder bei Monika Fischer.

Von Mensch zu Mensch eine Brücke baun

Von Mensch zu Mensch eine Brücke baun, den anderen in die Augen schaun, in jedem Menschen Jesus sehn und nicht an ihm vorübergehn.

Von Mensch zu Mensch eine Brücke baun, den anderen in die Augen schaun, in jedem Menschen das Gute sehn und nicht an ihm vorübergehn.

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ganze ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten;

✞✞✞✞ ✞✞✞✞ ✞✞✞✞ ✞✞✞✞ ✞✞✞✞ ✞✞✞✞ ✞✞✞✞ ✞✞✞✞ ✞✞✞✞

Wir bräuchten wieder einen Noah, der uns eine Arche baut.
Denn wieder einmal droht die Welt unterzugehen:
im Wasser, das chemisch verseucht ist, im Wald, der abgestorben ist, in der Luft, die verpestet ist.
Nur diesmal sind wir selbst diejenigen, die unseren Untergang planen.